

französische Übersetzung vorzieht, wie z. B. in jenem Verzeichnis französischer Übertragungen von Kant, Döllinger, Niehsche, Hauptmann und Sudermann erscheinen. Diese sind aber deshalb angeschafft, weil geeignete italienische Übersetzungen fehlen, ein Umstand, dem unsere heimischen Buchhändler sicher abhelfen könnten, wenn sie dem italienischen Markt mehr Aufmerksamkeit schenken. Auch wäre es sehr zu empfehlen, daß unsere Verlagsanstalten die italienischen Buchhandlungen besser mit Ankündigungen und Probe-sendungen versorgen. Augenblicklich ist in Italien überall im Handel und Verkehr ein anhaltender Fortschritt zu bemerken, und für die Bibliotheken steht eine Erhöhung der Anschaffungsgelder in Aussicht. Diese Umstände sollte unser Buchhandel nicht unberücksichtigt lassen.

Abgebrochener Zeitungs-Roman. — Das Recht der Persönlichkeit scheint in einem Feuilletonroman der »Kölnischen Volkszeitung« in augenfälliger Weise verletzt worden zu sein. Das genannte angesehene Blatt erklärte dieser Tage folgendes: »Bezüglich der laufenden Feuilleton-Erzählung »Die beiden Merks« wurde die Redaktion gestern aufmerksam gemacht, daß für zahlreiche darin auftretende Personen eine Menge von Zügen verwendet worden ist, die in weiten Kreisen unserer Leser auf bestimmte lebende Persönlichkeiten bezogen werden müßten. Auch bei der weitesten Ausdehnung der Befugnis des Schriftstellers, seine Modelle aus dem Leben zu nehmen, halten wir ein derartiges Verfahren für unzulässig und stellen deshalb, unter dem Ausdruck des Bedauerns über den Vorfall, den Druck der genannten Erzählung ein.«

Verein Berliner Buchhändler. — Der Vorstand des »Vereins Berliner Buchhändler« besteht nach den im März stattgehabten Wahlen für das Geschäftsjahr April 1903 bis März 1904 aus folgenden Herren: August Herbig (F. A. Herbig), Vorsitzender; — Karl Hoffmann (H. Bahr's Buchhandlg.), stellvertretender Vorsitzender; — Fritz Rühle (Georg Nauck), Schriftführer; — Georg Rühn (Reinh. Rühn), stellvertretender Schriftführer; — Max Schotte (Ernst Schotte & Co.), Schatzmeister. — Zuschriften werden an den Vorsitzenden erbeten.

Hoher Besuch. — Seine königliche Hoheit Prinz-Regent Luitpold von Bayern besichtigte am 19. d. M. die Ausstellung schottischer Aquarellisten in der Kunsthandlung Artaria in Wien.

Verein der mährisch-schlesischen Buchhändler. — Der Verein der mährisch-schlesischen Buchhändler wird seine diesjährige (XII.) ordentliche Hauptversammlung am Sonntag den 7. Juni im Hotel Neuhauser in Brünn halten. Für den Vorabend um 8 Uhr ist eine gesellige Zusammenkunft in der dortigen Schwedater Bierhalle vorbereitet.

Oesterreichischer Bücherzoll. — Die Handels- und Gewerbetammer für Niederösterreich in Wien, die sich — wie auch die Mehrzahl der übrigen Handelskammern in Oesterreich — vor zwei Jahren auf Antrag der Papierfabrikanten für einen Zoll auf gebundene Bücher ausgesprochen hatte, hat am 12. d. M. den nachfolgenden Antrag ihres Mitglieds des Herrn Kommerzialrats Wilhelm Müller (Vehner) Wien, Vorsitzenden des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler, mit großer Mehrheit angenommen:

»Im neuen Zolltarifentwurf ist laut Anmerkung 1 zu Nr. 647 ein Zoll auf gebundene Bücher vorgesehen, obwohl die Vereine der Buchhändler und Buchdrucker in allen Enqueten auf die große Schädigung ihres Gewerbes aufmerksam gemacht hatten, und es wird dieser Zoll mit Rücksichtnahme auf das Buchbindergewerbe motiviert.

Da aber in Wirklichkeit die Erhebung eines Zolls auf gebundene Bücher eine enorme Belastung des bücherkaufenden Publikums sein und auch einen nicht zu berechnenden Schaden für das Buchgewerbe in sich bergen würde;

da ferner nur für eine kleine Anzahl von großen Buchbindereien ein Vorteil entstehen könnte, der dadurch wieder aufgehoben würde, daß große Verlagsbuchhandlungen ihren gebundenen Verlag ohne Ausnahme in Deutschland nicht nur binden, sondern auch drucken lassen müßten, um für Retoursendungen eignen Verlags nicht Zoll zahlen zu müssen; aber auch selbst wenn ein Teil broschierter Bücher im Inland von kleinen Buchbindern gebunden würde, dies dennoch wieder nur eine Belastung des bücherkaufenden Publikums bedeutet, da die kleinern Buchbinder so billig nicht liefern könnten;

da fernerhin der im Buchhandel übliche feste Preis aufhören müßte, da auch jene Prachtwerke, Bilderbücher, Jugendschriften und sonstigen gebundenen Werke, die als Kommissionsware nach Oesterreich-Ungarn kommen, aber nicht verkauft werden, auch ver-

zollt werden müßten, mithin auch der wahrscheinliche Zoll für eventuelle Retoursendungen auf den Verkaufspreis geschlagen werden müßte;

da fernerhin die Gefahr droht, daß Wien, das bisher noch einen bedeutenden Export nach dem Orient in Büchern hatte, diese Kundschaften verlieren müßte, da der Orient vorziehen würde, den Bedarf an Büchern ohne eine österreichische Zollbelastung direkt aus Deutschland zu decken;

da ferner alle Staatsinstitute und Bibliotheken ihre Bücher zollfrei erhalten, ihren Bedarf in Zukunft daher ebenfalls aus dem Auslande kommen lassen würden;

da endlich es der Stellung Oesterreich-Ungarns als Kulturstaat nicht entsprechen würde, im Anfang des 20. Jahrhunderts eine Bildungssteuer zu erheben,

stellen die Unterzeichneten den Antrag:

die Kammer wolle sich gegen den projektierten Zoll auf gebundene Bücher aussprechen.

(gez.) Wilhelm Müller und Genossen.«

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Kalender 1903/1904, mit Notizblock in geschmackvollem Lederband vereinigt. Ihren verehrten Geschäftsfreunden gewidmet von der Berliner Buchbinderei Wübben & Co., G. m. b. H., in Berlin S.W. 48, Wilhelmstr. 9.

Les Révolutions françaises politiques et sociales dans leurs origines et suites: Journaux, Affiches, Canards, Caricatures, Pamphlets, Proclamations etc. de leurs temps. Catalogue Nr. 221 de la maison S. Calvary & Co. à Berlin. 8°. 87 p. 1068 nrs.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Herausgeber: Dr. Joseph Ettlinger. Verlag: F. Fontane & Co. in Berlin. V. Jahrgang, Nr. 15 u. 16 (1. u. 2. Maiheft 1903). 4°. Sp. 1017—1160 mit 3 Porträts und 4 Illustrationsproben.

Juristisches Litteraturblatt. Herausgegeben vom Geh. Reg.-Rat A. Keil in Berlin. Berlin W., Carl Heymanns Verlag. Nr. 145, Bd. XV, Nr. 5 (16. Mai 1903). Gr. 8°. S. 97—120. Mit vielen Bücherbesprechungen.

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Zeitschrift des Deutschen Vereins zum Schutz des gewerblichen Eigentums. Unter Mitwirkung von P. Schmidt und J. Kohler, hrsg. von A. Osterrieth. Berlin, Carl Heymanns Verlag. 8. Jahrgang 1903, Nr. 4. April 1903. 4°. S. 89—120.

Inhalt: Wille, Die Übereinstimmung bildlicher Warenbezeichnungen. — Damme, Die Anmeldung auf falschen Namen. — Ephraim, Zur Frage der literarischen Neuheit der Erfindung. — Schmid, Sind die Bestimmungen der §§ 823, 824 und 826 des Bürgerlichen Gesetzbuches auch zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs anwendbar? — Das Prioritätsrecht für Patente in der Union. Bericht der Kommission des Südwestdeutschen Zweigvereins des Deutschen Vereins für den Schutz des gewerblichen Eigentums. — Internationaler Rechtsschutz: Patentschutz in den Vereinigten Staaten. — Vereinsangelegenheiten: Tagesordnung der am 20. Mai in Nürnberg stattfindenden Hauptversammlung.

Theologie, Philosophie, Spiritismus, Magnetismus, Mystik etc. Antiqu.-Katalog No. 14 von Hermann Mayer in Stuttgart. 8°. 80 S. 2458 Nrn.

Werke aus verschiedenen Wissenschaften. Antiqu.-Katalog No. 32 (Mai 1903) von Francesco Perrella in Neapel. 8°. 50 S. 493 Nrn.

Literarische Signale, herausgegeben von der k. u. k. Hofbuchhandlung Moritz Perles in Wien. Jahrgang 1903, Nr. 3. 4°. 4 S.

Inhalt: Reiseführer — Zur Reise-Saison — Zur Sommer-Saison — Lieferungswerke.

Miscellaneous Literature containing many rare items and library sets, including erotic and facetious works, sport, natural history and botany, with supplement of 500 geographical works. Second-hand booklist. Nr. 23 (1903) of G. A. Poynder in Reading, 96, Broad Street, 1 Chain St. 8°. 35 p. 974 nrs.

Niedersächsischer Crayss. Kultur, Geschichte und Literatur von Anhalt, Braunschweig, Waldeck, Hessen, Hannover, Lippe, Mecklenburg, Harz, Ostfriesland, Schleswig-Holstein, Westfalen, Thüringen, Oldenburg, Hamburg, Bremen, Lübeck u. s. w. 64. Antiquariats-Katalog von M. & H. Schaper in Hannover. 8°. 100 S. 2418 Nrn.

Die Herausgabe dieses reichhaltigen Katalogs wurde ermöglicht durch den Ankauf von drei großen Bibliotheken dieses Spezialgebiets. Dem Katalog sind literarische Anzeigen der bedeutenden niedersächsischen Verlagsbuchhandlungen und eine Tabelle beigelegt: »Charakteristische Kunstdenkmäler der geschichtlichen Stilarten Niedersachsens« von Hermann Leising in Hannover. Die Aufnahme der Bücher ist in einem Alphabet unter Benutzung des Schlagwortsystems erfolgt, was die Benutzung des Katalogs erleichtert.